

# Alpacahof will Stall zu Hofladen ausbauen

Lokale Aktionsgruppe „Mittlere Elbe-Fläming“ nimmt weitere Projekte auf

Von Daniela Apel

Garitz/Zernitz • Weiße, braune und schwarze Alpakas tummeln sich auf den Weiden von Heinz und Heidelinde Rühlich. Seit 2004 züchtet das Ehepaar in Zernitz die ursprünglich in Südamerika beheimateten Tiere. Die putzigen Wollknäuel locken alljährlich bei verschiedensten Veranstaltungen Besucher auf den Drei-Seiten-Hof „Zwei Eichen“. Neugierig sehen Jung und Alt zu, wie ein Alpaka geschoren wird oder unternehmen mit ihnen einen Spaziergang. Auch die Kurse zum Stricken, Spinnen und Filzen treffen auf rege Resonanz, wie Heinz Rühlich jetzt auf der Beratung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Mittlere Elbe-Fläming“ berichtete. Er erinnerte, dass die Werkstatt ebenso wie die Errichtung eines Unterstandes zur Heulagerung mit Fördermitteln aus dem europäischen Leader-Programm realisiert werden konnte.

Nun planen die Alpakazüchter weitere Baumaßnahmen, die Heinz Rühlich der LAG bei der Versammlung in Garitz vorstellte. Wie er darlegte, soll ein ma-



Seit 2004 züchtet Ehepaar Rühlich in Zernitz Alpakas, beim Ausbau ihres Hofes konnten sie auf Leader-Mittel setzen. Nun planen sie weitere Maßnahmen.

Foto: Daniela Apel

rodes Stallgebäude zum Hofladen ausgebaut werden. Angedacht sind zwei Ebenen, auf denen die hochwertige Alpakawolle und die daraus herstellbaren Produkte präsentiert werden - einschließlich eines kleinen Modestudios. Denn bislang verfügt der Alpacahof nur über einen provisorisch

ingerichteten Laden. Daneben gibt es eine Ferienwohnung, die Familie Rühlich mit einer Heizung ausstatten will, damit diese auch in der kalten Jahreszeit genutzt werden kann. Die Kosten für den Stallausbau und die neue Heizungsanlage bezifferte Heinz Rühlich mit rund 40 000 Euro. Mit

Ausgaben von etwa 17 000 Euro rechnete er hingegen bei der vorgesehenen Freiflächengestaltung, die auch eine Grillhütte beinhaltet. Diese Investition begründete er mit dem Umstand, dass sich die Besucher doch länger auf dem Hof aufhalten. Auch käme sie den Gästen der Ferienwohnung zu Gute.

Bei den Mitgliedern der LAG trafen diese Ideen kommentarlos auf Zustimmung. Geschlossen votierten die Anwesenden dafür, die geschilderten Vorhaben in die Projektliste der LAG mit aufzunehmen.

Derweil nutzte Heinz Rühlich die Gelegenheit, die Runde um die zukünftigen Pläne des Alpacahofs zu informieren. Wie er berichtete, wollen sie den Einsatz der Alpakas in der tiergestützten Therapie erweitern. Dazu würden sie bereits mit einer Sozialpädagogin zusammenarbeiten, erläuterte Heinz Rühlich. Als „Delfine der Weiden“ bezeichnete er schmunzelnd die Alpakas, die mit ihrem ruhigen und friedlichen Wesen ausgleichend, entspannend und motivierend auf Menschen wirken.